

**SABINE
BRAND
SCHEFFEL**

**PORTFOLIO
2025**

»DAS PROBLEM DES MALERS IST, ZU ERZÄHLEN, WAS ER WEISS UND FÜHLT, UND ZWAR IN SOLCH EINER FORM, DASS ER IMMER NOCH SEIN GEHEIMNIS BEHÄLT.«

»Der Anlass zu meinem bildnerischen Denken kann eine Entdeckung in der Natur sein, ein besonderes Moment in meiner Wahrnehmung des direkten Erlebens, ein zufälliges Zusammentreffen zweier Dinge, das mich Verbindungen sehen lässt. Dies speichere ich in Gedanken und der Erinnerung. Später im Atelier – es kann Tage oder Wochen dauern – taucht dies auf Bildern wieder auf; diese Transformation ist für mich das Wesentliche.

Der Raum zwischen und hinter den Dingen interessiert mich. Diesen tief empfundenen Eindruck versuche ich in meine Bildsprache zu übersetzen.«

Sabine Brand Scheffel hat ihren malerischen Schwerpunkt auf Farbfelder gelegt, schafft einen wahrhaft fließenden Übergang von der geometrischen Konstruktion zum Ornament – und als drittes Element die Tiefe. Wie eine konstruktive Stütze kreuzt sie waagerechte und senkrechte Richtungen, darunter scheinen oft florale, bewegte Elemente auf und ergänzen sich zur reinen Malerei, die eigentlich den Gegenstand nicht braucht, um ihren atmosphärischen Hauch zu entwickeln.

Ihre Malerei auf Leinwand wie auch auf Papier zeichnet sich durch eine sehr ruhige, kontemplative Bildgestaltung aus, eine geradezu magische Balance zwischen Konzept und Improvisation, eine Farbmodulation, die ihre Tiefe und Dichte aus den sich überlagernden transparenten Schichten bezieht.

Textauszug: Rainer Braxmaier





2.



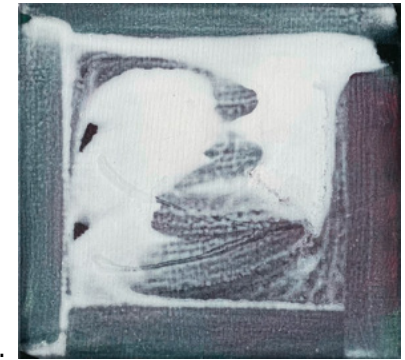
3.







4.

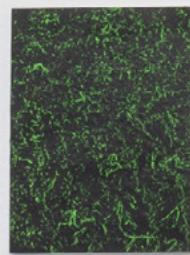


6.



5.



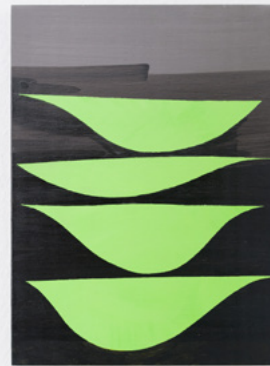




7.



9.



8.







11.





13.



14.

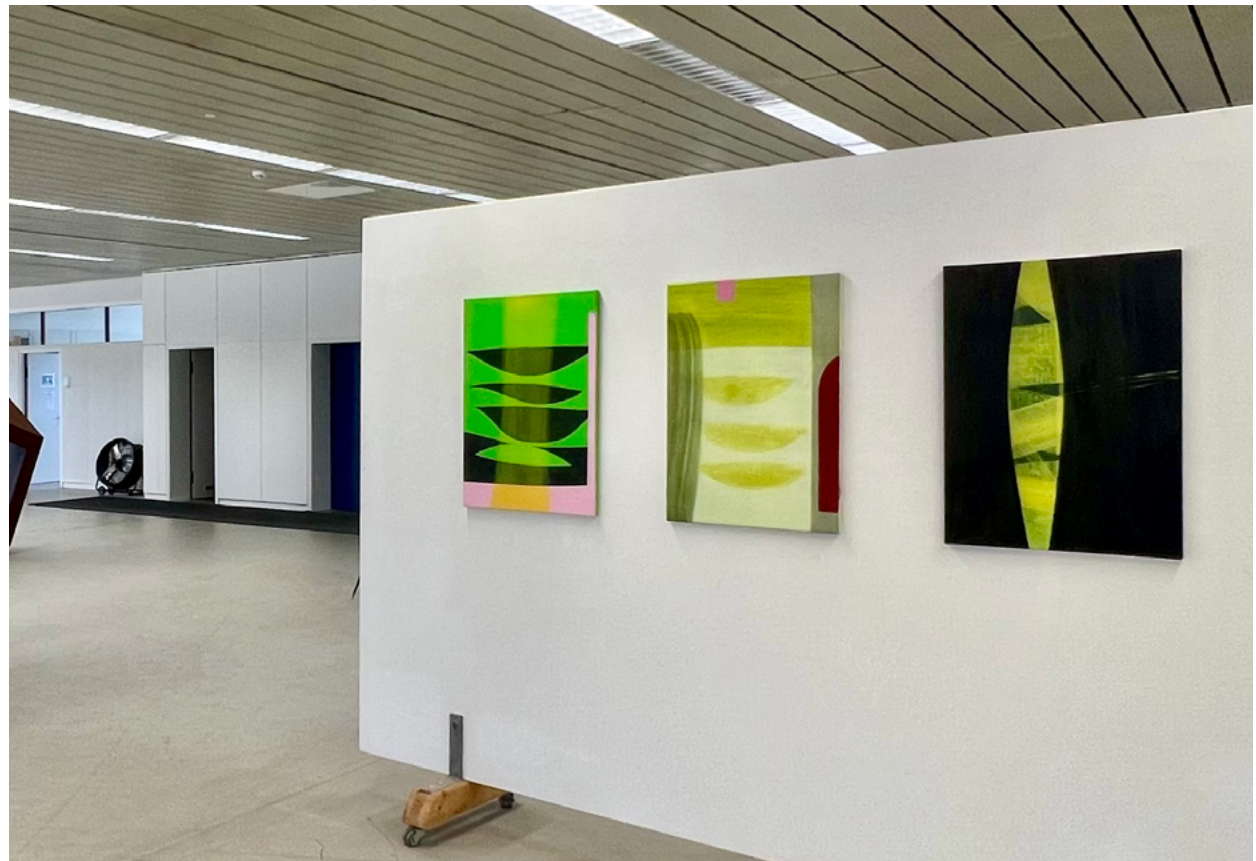


15.





16.





17.



18.

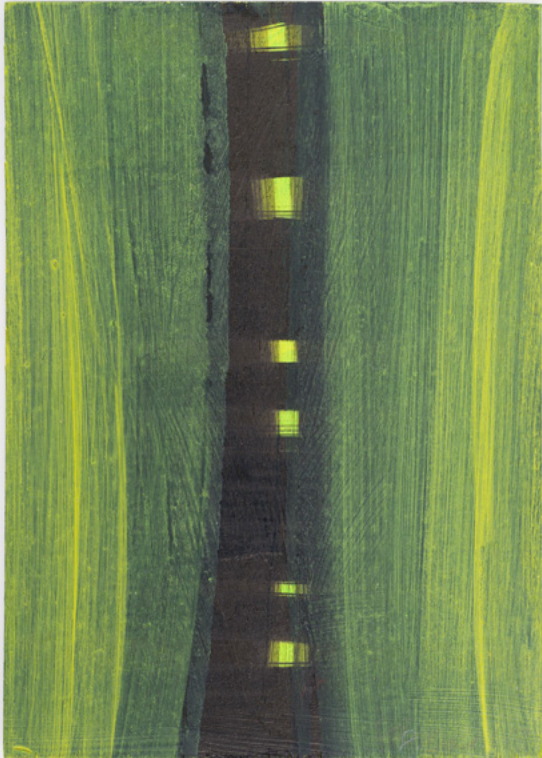


19.



20.

21.



22.



23.





24.

26.



25.





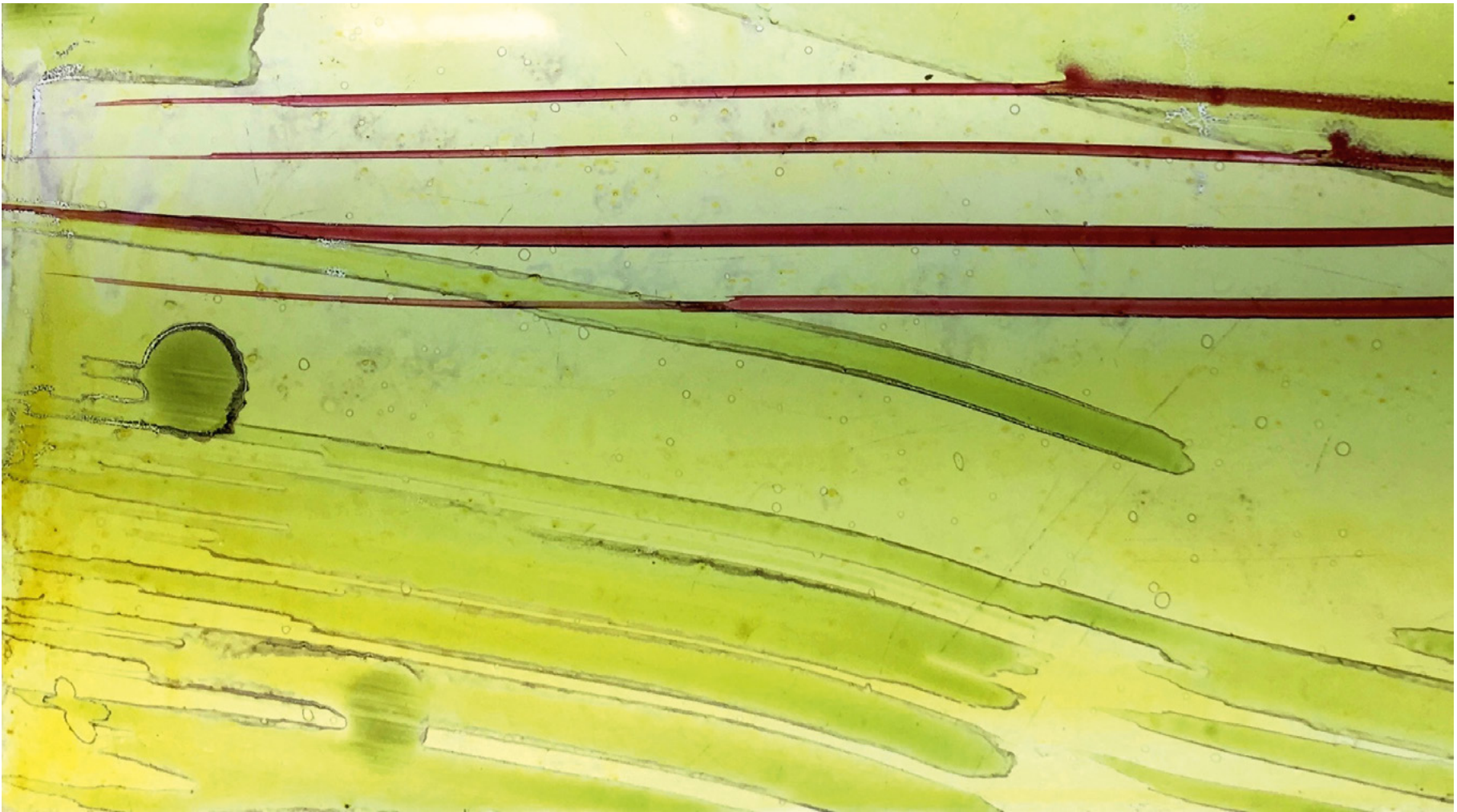
REFLECTION
17 GLASARBEITEN FÜR
17 PATIENTENZIMMER

Handgemalte anekdotische Farbstrukturen, die wie Gedankenzeichen daherkommen, verbinden sich mit der dahinterliegenden in opaken Weißtönen bemalten Glasscheibe über farbige Schattenspiele zu einem räumlichen Ganzen. Sie wollen wie raumbestimmende Akzente wirken, die nuancenreich zu freier Betrachtung und Meditation einladen und bieten einen Anhalt, in das die Patienten und Patientinnen sich immer wieder für einen Moment hinein vertiefen können.

Licht und Farbe werden eingefangen, die Natur wird ins Zimmer geholt. Tiefenräumliche Effekte durch Überlagerung und Durchdringung transparenter wie auch opaker Farbschichten lassen Gedanken spielen, den Blick verlieren, über das Leben reflektieren.

Die Arbeiten bestehen aus zwei bemalten Floatglasscheiben, die bündig mit der Wand montiert werden. Die Scheiben werden in Zusammenarbeit mit der Mayer'schen Hofkunstanstalt in München hergestellt.





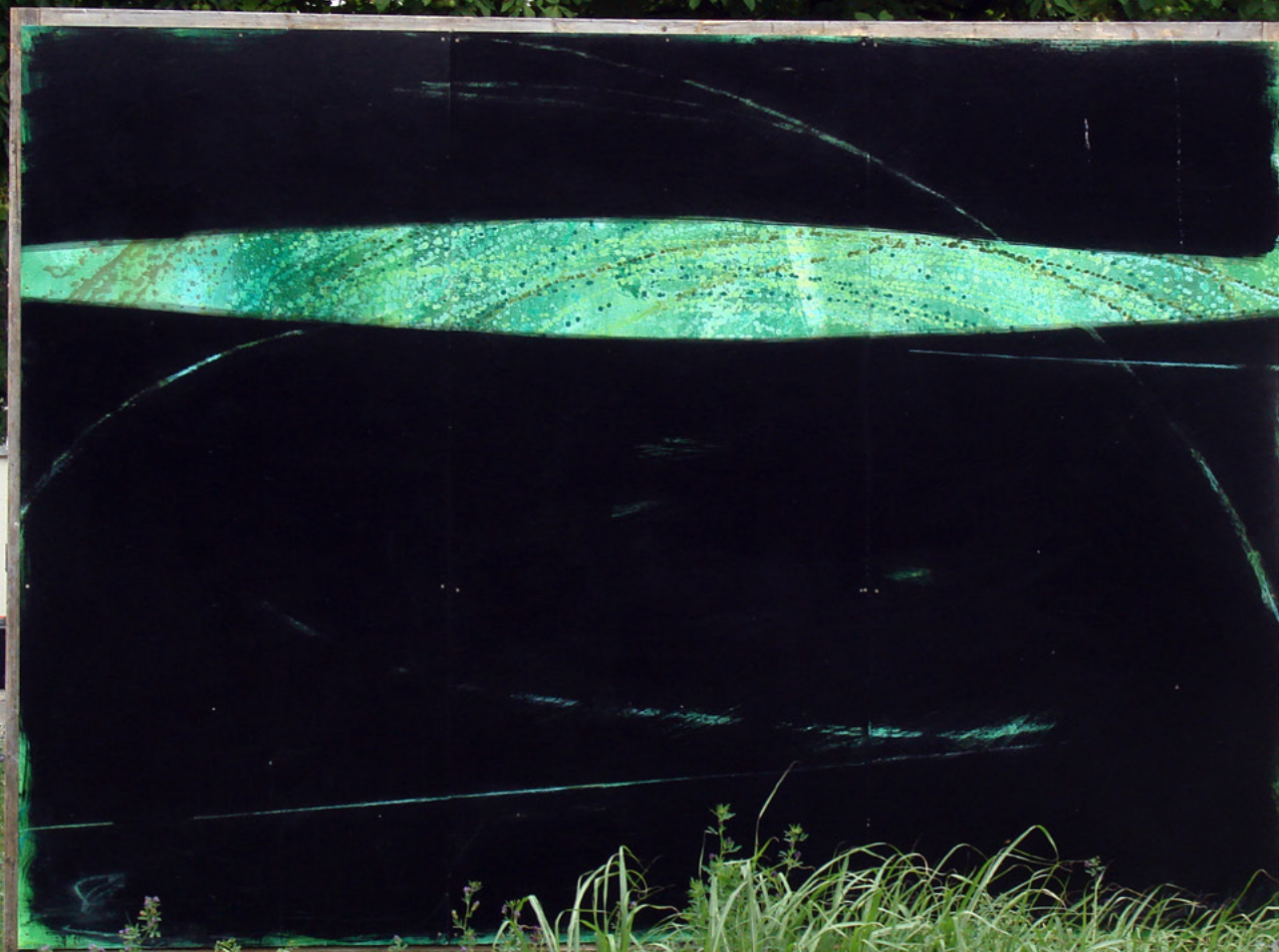
27.

**PLAKAT WAND KUNST
KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

Liegt für die Künstler und Künstlerinnen der Reiz darin, ein neues Publikum anzusprechen und die traditionellen Wege zu verlassen, so erfreut sich die »Plakat Wand Kunst« bei Passanten auch deshalb eines großen Interesses, weil es eine Kunst zum Anfassen ist. Kein Glas, keine Lichtschranke trennen den Betrachter vom Betrachteten. Die Kunst ist buchstäblich von ihrem Sockel gestiegen und zeigt sich auch von Wind und Wetter unberührt ...

Diese schrankenlose Präsentation von Originalgemälden schafft in der zweckorientierten Welt eine zweckfrei Zone ...





ABBILDUNGS- VERZEICHNIS

1. Atelieraufnahme bei Sabine Brand Scheffel

Ausstellungsansichten

Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen

»Über den Gärten«, 2024

2. stage aus der Reihe »Über den Gärten«, 2024,
50×70 cm, Acryl auf Leinwand

3. lights aus der Reihe »Über den Gärten«, 2023,
50×70 cm, Acryl auf Leinwand

4. Blautopf aus der Reihe »Fundus«,
seit 1989 fortlaufend

5. lake aus der Reihe »Fundus«,
seit 1989 fortlaufend

6. woge aus der Reihe »Fundus«,
seit 1989 fortlaufend, 2021
40×43cm

7. alma aus der Reihe »wasserlinse«,
seit 2009 fortlaufend, 40×30cm,
Acryl auf Sperrholz

8. soul aus der Reihe »wasserlinse«,
seit 2009 fortlaufend,
40×30cm, Acryl auf Sperrholz

9. pop aus der Reihe »wasserlinse«,
seit 2009 fortlaufend,
40×30cm, Acryl auf Sperrholz

10. lido, aus der Reihe »Über den Gärten«, 2024,
120×80 cm, Acryl auf Leinwand

11. luce veneziana I aus der Reihe »Über den Gärten«,
2024, 100×80cm, Acryl auf Leinwand

12. laguna aus der Reihe »Über den Gärten«, 2024,
120×80cm, Acryl auf Leinwand

13. selva, 2014, 120×80, Acryl auf Leinwand

Ü70 Kunst im Georg-Dietrich-Areal, Offenburg, 2024

14. Golddust aus der Reihe »Über den Gärten«,
2024, 70×50cm, Acryl auf Leinwand

15. Oriente aus der Reihe »Grüngold«, 2014, 70×50cm,
Acryl, Pastellkreide, Tusche, Leinwand

16. aus der Reihe »Über den Gärten«, 2024,
70×50 cm, Acryl auf Leinwand

Kunstverein Mannheim, Galerientage,
Galerie Julia Philippi, 2022

17. SBS, 2002, 140×100 cm, Acryl auf Leinwand

18. horizont, 2022, 140×100 cm, Acryl auf Leinwand

19. SBS, aus der Reihe »Wasserton«, seit 2009
fortlaufend, 25×17cm, Aquarell, Tusche,
Pastell auf Papier

20. aus der Reihe »Wasserton«, seit 2009 fortlaufend,
25×17cm, Aquarell, Tusche, Pastell auf Papier

Tag-und Nachtgedanken

21. aus der Reihe »Tag-und Nachtgedanken«,
seit 2001 fortlaufend, 18×13cm,
Mischtechnik auf Sperrholz

22. aus der Reihe »Tag-und Nachtgedanken«,
seit 2001 fortlaufend, 18×13cm,
Mischtechnik auf Sperrholz

23. aus der Reihe »Tag-und Nachtgedanken«,
seit 2001 fortlaufend, 18×13cm

24. aus der Reihe »Tag-und Nachtgedanken«,
seit 2001 fortlaufend,
15×20cm, Acryl auf Sperrholz

25. A-Kästen, Archiv, »Tag-und Nachtgedanken«,
seit 2001 fortlaufend

26. aus der Reihe »Tag-und Nachtgedanken«,
seit 2001 fortlaufend, 18×13cm

Kunst am Bau

ITZ Freiburg, Universitätsklinikum Freiburg

27. aus der Reihe »reflection«, Kunst am Bau
Wettbewerb, handbemalte Floatglasscheibe,
45×90cm, 2017 – 2019

Plakat Wand Kunst

28. Plakatwand, »DUO« mit Gundula Bleckmann,
2023, Ansicht Stadtpark KA-Durlach

29. Plakatwand »Linse«, 2008, 260×360cm,
Ansicht Hildapromenade Karlsruhe

30. Atelieraufnahme bei Sabine Brand Scheffel

SABINE BRAND SCHEFFEL

1959 geboren in Leverkusen,
lebt und arbeitet in Karlsruhe
1977 – 1983 Studium Malerei und Grafik
(Staatsexamen), Staatliche Akademie
der Bildenden Künste Karlsruhe,
Prof. Peter Dreher, Außenstelle Freiburg
1980 – 1983 Studium der Kunstgeschichte und
Kunstwissenschaft (Staatsexamen),
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
und Staatliche Akademie der Bildenden
Künste Karlsruhe
1981 Artist in Residence Cardiff, Wales
1983 Aufbaustudium Freie Kunst, HdK Berlin
1984 – 1986 Atelierstipendium,
Land Baden-Württemberg
2004 Arbeitsstipendium
der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz
2021 Projekt-Stipendium des Ministeriums für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
Mitglied im Deutschen Künstlerbund

PROJEKTE UND KUNST AM BAU

2018 Kunst-am-Bau Wettbewerb,
Realisierung »reflection«–
ITZ Universitätsklinikum Freiburg
2008 Kunst-am-Bau Wettbewerb,
Teilnahme - Schulen im Beiertheimer Feld,
Karlsruhe
2007 Realisierung und Projektleitung
Kunst-am-Bau, »Eine Neue Welt aufbauen«
– Kinderklinik, Städtisches Klinikum
Karlsruhe
2004 Realisierung Kunst-am-Bau, »Tag- und
Nachtgedanken«, Finanzamt Neuenbürg
1996 Beginn der Zusammenarbeit mit
PlakatWandKunst e.V.,
ein internationales Ausstellungsprojekt
für den öffentlichen Raum

[instagram: @sabinebrandscheffel](https://www.instagram.com/sabinebrandscheffel)
brandscheffel.de

Studio: Kriegsstraße 76,
76133 Karlsruhe, Germany
Mobil +49 1714949096

